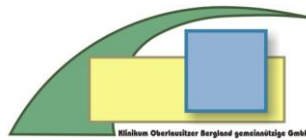


NEWSLETTER für Einweiser

Ausgabe Januar 2011 - Juni 2011



Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH
Görlitzer Str. 8
02763 Zittau

Röntgenstraße 23
02730 Ebersbach



Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz

Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz
Dr.-Steudner-Str. 75 b
01855 Sebnitz



**BrustZentrum
OstSachsen**

Zertifiziertes Brustzentrum
nach den Kriterien der
Deutschen Krebsgesellschaft
und der Gesellschaft für Senologie.

www.bzos.de

1 Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2011 ist nun bereits mehrere Monate alt und wir möchten die Gelegenheit nutzen um Ihnen den ersten Newsletter des Jahres zu senden. Zielstellung ist es, Sie als Kooperationspartner, Einweiser und Kollegen über aktuelle Geschehnisse, Neuigkeiten und Entwicklungen informieren.

Im April stand für das Brustzentrum Ostsachsen (BZOS), nach der ersten Rezertifizierung im Jahr 2008, eine erneute Rezertifizierung an. Auch in diesem Jahr wurde die Umsetzung der fachlichen Anforderungen für Brustkrebszentren (FAB) an den Standorten des BZOS durch Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie bestätigt.

Die Auditoren bestätigten wiederholt das hohe fachliche und technische Niveau des Brustzentrums und die Leistungsfähigkeit des Netzwerkes, in das auch Sie als externe Kooperationspartner eingebunden sind.

Über Weiter- und Neuentwicklungen in Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms informierten wir am Samstag, den 21. Mai 2011 im König Albert Bad in Löbau.

Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit verbunden mit der Zuversicht auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen die Behandlung und Versorgung unserer gemeinsamen Patientinnen zu optimieren.

mit freundlichen Grüßen und herzlicher Verbundenheit



Ihr Jacek Glajzer
Medizinischer Leiter des Brustzentrums Ostsachsen
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Ebersbach

2 Erfolgreiche Rezertifizierung

Durch externe Prüfer des TÜV und OnkoZert, der Zertifizierungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie und der Deutschen Krebsgesellschaft, wurde am 04. und 05. April 2011 die Bereiche des Brustzentrums Ostsachsen geprüft.



Inhalt dieser Prüfung war zum einen die Kontrolle zur Einhaltung und Umsetzung der Anforderungen der DIN EN ISO 9001: 2008, einer international angewandten Norm für das betriebliche Qualitätsmanagement sowie die Umsetzung der medizinischen und qualitativen Anforderungen, welche sich aus dem Erhebungsbogen für Brustkrebszentren ergeben.

Diese Anforderungen wurden im Dezember 2010 überarbeitet und ergänzt. Ab April 2011 gilt dieser neue Anforderungskatalog als Prüfungsgrundlage. Das Brustzentrum Ostsachsen unter der medizinischen Leitung von Chefarzt Glajzer (Ebersbach) und Chefarzt Dr. Bachouri (Sebnitz) ist das erste deutsche Brustzentrum, welches nach diesen neuen Kriterien zertifiziert wurde.



Die strengen jährlich durchgeführten Überprüfungen, denen sich das Brustzentrum freiwillig stellt, helfen bei der Kontrolle der eigenen Abläufe und Strukturen. Zielstellung dabei ist es, bestehende Schwachstellen oder Defizite zu ermitteln, um diese beheben und sich ständig weiter entwickeln und verbessern zu können. Sowohl in der Zwischenauswertung als auch in der Abschlussbesprechung wurde dem BZOS durch die Auditoren der Zertifizierungsstelle OnkoZert, Herrn Dr. med. Ebner und Frau Dr. med. Rauen, eine hohe Leistungsfähigkeit bestätigt. Damit konnten wir erneut zeigen, dass die Diagnostik und Therapie auf Grundlage der neuesten medizinischen Leitlinien und Erkenntnisse erfolgen.



An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen involvierten Mitarbeitern und Kooperationspartnern für ihre aktive Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Ihr Team des Brustzentrums Ostsachsen

3 Medizinische Leistungskennzahlen 2010

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind bei den Medizinischen Leistungskennzahlen 2010 des BZOS folgende Änderungen zu verzeichnen:

Die Anzahl der Primärkarzinome ist gegenüber dem Vorjahr um 42 Fälle gesunken. Gleichzeitig ist die Anzahl der durchgeführten Stanzbiopsien, sonografischen Markierungen, Vakuumbiopsien und Galaktografien gestiegen.

		BZOS im Jahr 2010	BZOS im Jahr 2009
1	Mammaoperationen gesamt	448	490
2	Anzahl Primärkarzinome	242	289
3	BET/ Ablative Operationen bei T1 und T2	159:40 (79,90%)	209:34 (86%)
4	Mammografien (Zahl der untersuchten Brüste, nicht Patienten)	2565	2839
5	Mammasonografien (Zahl der untersuchten Brüste, nicht Patienten)	3510	3115
6	Stanzbiopsien + Feinnadelpunktionen	326	302
7	Sonografische Markierungen	65	44
8	Stereotaktische/ Mammografische Markierungen	62	72
9	Markierungen Farbe	41	45
10	Vakuumbiopsien	160	93
11	Galaktografien	8	6

Herr Dr. med. Bachouri (CA Gynäkologie, Sebnitz) sowie Herr Dr. med. Schreiber (CA Radiologie, Sebnitz) besitzen die KV- Ermächtigungen als Abklärungszentrum für pathologische Befunde im Mamma-Screening. Weiterhin hat Herr Dr. med. Bachouri erfolgreich an einem Kurs der European Academy of Senology teilgenommen.

Frau Hollenbach (OÄ Gynäkologie, Zittau) hat erfolgreich den Mammasonographiekurs absolviert. Weiterhin haben Herr Glajzer (CA Gynäkologie, Ebersbach) und Herr Graf (OA Gynäkologie, Ebersbach) das AGO Zertifikat erlangt.

Eine Anerkennung als Senior Mammaoperator durch OnkoZert liegt für Herrn Dr. Bachouri, Herrn Glajzer sowie Herrn Graf vor.

4 Verbesserungen/ Neuerungen im Brustzentrum Ostsachsen



Das Jahr 2010 hielt einige Neuerungen und auch Verbesserungen für das Brustzentrum bereit. Darüber möchten wir Sie gern in dieser Ausgabe informieren.

Im Überwachungsaudit 2010 wurde empfohlen, eine Dokumentationsassistentin für das Brustzentrum einzustellen. Dies wurde sowohl in der Sächsischen Schweiz Klinik Sebnitz als auch im Klinikum Oberlausitzer Bergland vorgenommen. Die Einstellung einer Dokumentationsassistentin führt zu einer Entlastung der Ärzte hinsichtlich der

Dokumentationstätigkeit. Darüber hinaus wurde die onkologische Fachstation der Sächsischen Schweiz Klinik Sebnitz als Palliativstation, unter der medizinischen Leitung von Herrn Oberarzt Dr. med. Adam Magacz, umfassend neu gestaltet. Hier werden u.a. Patientinnen des Brustzentrums palliativmedizinisch betreut, ehe eine Verlegung ins Hospiz beziehungsweise eine Entlassung in die Häuslichkeit möglich ist. Damit konnte das Leistungsspektrum des Brustzentrums ausgeweitet werden. Außerdem ist ein Patiententransportservice möglich. Sollte es unseren Patienten einmal nicht möglich sein, unser Brustzentrum eigenständig zu erreichen, so steht ihnen unser hauseigener Patiententransportservices für die Abholung von zu Hause oder auch für den Transport zu Kooperationspartnern und Niedergelassenen Ärzten zur Verfügung.

Am Klinikum Oberlausitzer Bergland konnte sowohl für Patientinnen als auch für Mitarbeiter eine verbesserte psychologische Versorgung organisiert werden. Ebenso wurde durch eine personelle Aufstockung des Sozialdienstes eine optimiertere Betreuung der Patientinnen erreicht. Darüber hinaus wurde das Klinikum Oberlausitzer Bergland im Sommer 2010 zum Akademischen Lehrkrankenhaus an der TU Dresden berufen. Bereits im Juli 2010 begannen die ersten Medizinstudenten mit einem Tertial ihres Praktischen Jahres.

Um das Leistungsspektrum des Brustzentrums weiter auszudehnen wird an beiden Standorten des BZOS im 2. Halbjahr 2011 ein MRT angeschafft. Dies soll u.a. eine bessere diagnostische Versorgung der Patientinnen des Brustzentrums sichern.



5 Auswertung der Einweiserbefragung 2010

In der Zeit vom 08.11.2010 bis 10.12.2010 wurde eine Einweiserbefragung durch das Brustzentrum Ostsachsen durchgeführt. Von 84 versandten Fragebögen konnten wir einen Rücklauf von 32,14% verzeichnen. Hinterfragt wurden die Zufriedenheit der niedergelassenen Kollegen mit dem Leistungsangebot, den persönlichen Kontakten zu den Zentrumsärzten, der Qualität des Arztbriefes, der Zufriedenheit der Patientinnen, dem Informationsaustausch und der fachliche Ruf. Insgesamt konnten gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Die Terminabsprache, der persönliche Kontakt zu den Ärzten, der fachliche Ruf des Zentrums sowie die Informationen an die niedergelassenen Ärzte wurden besser als im Vorjahr bewertet. Dennoch haben Sie uns auch bei dieser Befragung einige Hinweise zur Verbesserung gegeben. So wurde beispielsweise angesprochen, dass für eine bessere Verständlichkeit bei der Erläuterung von Diagnose und Therapie im Patientengespräch gesorgt werden sollte. Wir danken Ihnen für Ihre Anregungen, welche wir gern umsetzen werden. Unabhängig von der Einweiserbefragung möchten wir Ihnen mitteilen, dass jederzeit die Möglichkeit besteht uns Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritikpunkte mitzuteilen.

6 Auswertung der Patientenbefragung 2010

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010 gesamt
Anzahl der Patienten mit Primärkarzinom	65	57	54	66	242
Anzahl der ausgefüllten Fragebögen	34	26	26	41	127
Rücklaufquote	52,3	45,6	48,1	62,1	52,5%

Im Ergebnis der Auswertung der Patientenbefragung für das Jahr 2010 konstatieren die Patientinnen dem Brustzentrum Ostsachsen hervorragende Qualität, für alle mit der Behandlung des Mammakarzinoms zusammen wirkenden Fachabteilungen. Im Bewertungszeitraum wurden 242 Patientinnen mit Primärkarzinom behandelt. Davon nahmen 52,5 % an der Patientenbefragung an den Standorten des Brustzentrums teil. Das Durchschnittsalter der befragten Patienten lag bei 67 Jahren. Insgesamt wurde eine Durchschnittsnote von 1,2 vergeben. Damit konnten gleichbleibende gute Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Das Brustzentrum Ostsachsen erhebt für die Zukunft den Anspruch, diese hohe Qualität bei gleichzeitiger Umsetzung der marginalen Verbesserungsmöglichkeiten aufrecht zu halten.

7 8. Medizinisches Symposium

Das Mammasymposium ist eine jährliche wissenschaftliche Veranstaltungsreihe des Brustzentrums OstSachsen und fördert die fachübergreifende Zusammenarbeit bei der Diagnose und Behandlung des Mammakarzinoms.

Medizinisches Personal und Ärzte u.a. aus den Bereichen Gynäkologie und Onkologie des ostsächsischen Raumes informierten sich in diesem Rahmen über Weiter- und Neuentwicklungen in Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms. Die anwesenden Experten berichteten über aktuelle Forschungsergebnisse, Entwicklungen und Trends in der Sentinel-Lymphonodektomie, pathologischer Untersuchungsansätze sowie der adjuvanten und palliativen Behandlung des Mammakarzinoms. Frau Anke Kemmler, Case-Managerin im Home Care Sachsen e.V. informierte über die Möglichkeiten der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung in Sachsen. Herr Stefan Zettl, Autor und Psych. Psychotherapeut referierte über die wichtige Therapiesäule der Psychoonkologie und gab praktische Tipps zum Umgang mit Brustkrebspatientinnen. Die Bestsellerautorin und Stiftungsgründerin Frau Annette Rexrodt von Fircks erhielt vor 13 Jahren im Alter von 35 Jahren die Diagnose Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium und überwandt die Krankheit. Im Rahmen dieser Veranstaltung berichtete sie über ihre Erfahrungen, die heilsame Kommunikation sowie die Arbeit ihrer Stiftung. Anschließend konnten die anwesenden Experten mit den Referenten über die verschiedenen Therapieansätze diskutieren.



Annette Rexrodt von Fircks



Dipl.-Psych, Dipl. Biol. Stefan Zettl

8 Kurzinformation/ Ausblick

- **Veranstaltungskalender**

Zeitpunkt	Veranstaltung	Zielgruppe
Wöchentlich Montag ab 16:00 Uhr	Sie sind jederzeit herzlich zu unseren wöchentlich stattfindenden BZOS-Tumorkonferenzen eingeladen. Gerne können Sie selbst Patienten vorstellen und mit uns gemeinsam eine optimale Behandlung und Diagnostik für jeden einzelnen Patienten festlegen. Diese Tumorkonferenz wurde von der SLÄK mit 3 Weiterbildungspunkten zertifiziert.	
5. Oktober 2011	„ Tag der offenen Tür“ Klinikum Oberlausitzer Bergland Standort Ebersbach	<ul style="list-style-type: none"> • Ärzte • Patienten • Öffentlichkeit
2. Halbjahr 2011	Veranstaltung für Einweiser aus Sebnitz und nähere Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Ärzte

Zu allen Veranstaltungen sind Sie selbstverständlich herzlich eingeladen!

Wir möchten für Sie stets aktuell zum Geschehen im BZOS berichten und informieren. Deshalb sind wir auf Ihre Anregungen und Vorschläge zum Inhalt des Newsletters angewiesen.

Ansprechpartner Ebersbach Fr. Brückner

☎ 03586/762-260, ☎ 03586/762-499, E-Mail: stefanie.brueckner@k-ob.de

Ansprechpartner Sebnitz Fr. Winkler

☎ 035971/6-1526 ☎ 035971 / 61817 E-Mail: t.winkler@asklepios.com

Ebersbach, Sebnitz im Juni 2011

Impressum:

Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH

Qualitätsmanagement/ Medizinische Entwicklung

Frau Brückner

Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz

Assistenz Geschäftsführung

Frau Winkler